

Konferenz „Gesundheitsziele erfolgreich umsetzen – europäische Erfahrungen und Perspektiven“

25. Januar 2010 in Berlin

ABSTRACT

Workshop 1: Konzepte zur Verbesserung der Kinder- und Jugendgesundheit nachhaltig umsetzen – Strategien und Praxisberichte	
Referent:	Kai Kolpatzik
Institution:	AOK-BV
Referatstitel:	Aktivitäten der GKV zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
Abstract:	<p>Wer erfolgreich Gesundheitsförderung und Prävention betreiben will, muss die Menschen in ihrem Lebensumfeld (Setting) abholen. Kinder und Jugendliche erreicht man am besten in Kindergarten und Schule, bei Erwachsenen sind es die Betriebe und Vereine. Deshalb hat die GKV ihre Präventionsprogramme für Kinder und Jugendliche gezielt im Lebensumfeld angesiedelt und sie selbstverpflichtend mit Gesundheitszielen zur Prävention und Gesundheitsförderung im "Leitfaden Prävention" belegt.</p> <p>In dem neu vorgestellten Präventionsbericht 2009 heißt das in Zahlen, dass die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) im Bereich der Primärprävention für Kinder und Jugendliche insgesamt 18,6 Mio Euro für 2008 ausgibt. Jede zweite Maßnahme wird dabei von der AOK angeboten. Damit ist die AOK weiterhin der Vorreiter in der GKV, wenn es um Primär- und Sekundärprävention für Kinder und Jugendliche geht.</p> <p>Welche Gesundheitsziele sich die GKV für die nächsten Jahre vorgenommen hat und inwieweit die Zielerreichung für 2008 erfolgt ist wird verdeutlicht.</p> <p>Die Umsetzung und Weiterentwicklung des erfolgreichen AOK-Kindergarten-Projektes „Tigerkids“, das ebenfalls auf gesunde Lebensführung setzt und mittlerweile in 4.000 Kindergärten umgesetzt wird soll kurz dargestellt werden.</p>